



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05916**  
Datum: 28.06.2006  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Mathias Weiland

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	19.07.2006	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten Stadtrat		öffentlich Vorberatung öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -  
MitBürger zur Erstellung eines Baulücken- und Leerstandskatasters für  
Halle (Saale)**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für das Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) alle Baulücken und leerstehenden Immobilien nach Art, Größe, Nutzung im Umfeld, bestehendem Baurecht sowie Eigentumsverhältnissen zu erheben und mit Angaben zur vorhanden Infrastruktur und zu potenziellen Altlasten in ein zu erstellendes Baulücken- und Leerstandskataster aufzunehmen. Das Kataster umfasst eine Datenbank mit den genannten Informationen sowie eine digitale kartographische Darstellung in einem geographischen Informationssystem. Unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften ist eine Veröffentlichung des Baulücken- und Leerstandskatasters im Internet zu realisieren.

gez. Mathias Weiland  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

Um in Halle (Saale) bei veränderter demographischer Entwicklung Leerstand zu vermeiden, die Innenstadtattraktivität weiter zu steigern, die bestehende städtische Struktur zu erhalten und gleichzeitig den Flächenbedarf unserer Bürger auch künftig befriedigen zu können, ist es zwingend notwendig unsere „stillen“ Flächenreserven zu kennen und zu nutzen.

Baulücken können meist ohne größeren Planungs- und Erschließungsaufwand bebaut werden. Außerdem wird durch die Erschließung der Baulücken die bestehende Infrastruktur besser ausgelastet, was angesichts der zunehmenden Probleme in diesem Bereich für die weitere Entwicklung der Stadt von entscheidender Bedeutung ist. Des Weiteren werden architektonisch geschlossene Bereiche, d.h. der gestalterische Zusammenhang der Stadt erhalten und – last but not least – leistet die Stadt einen Beitrag zur Verminderung des Flächenverbrauchs und trägt dazu bei, die Zersiedelung der Landschaft zu minimieren sowie Böden zu erhalten.

Ziel des Katasters ist es, die bestehenden bzw. zu erwartenden Baulücken besser zu vermarkten. Die Stadt bzw. ein von ihr beauftragter Dritter soll hierfür den Kontakt zwischen Interessenten und den Eigentümern der Flächen herstellen.

**Sitzung des Stadtrates am 19.07.2006**  
**Antrag der Fraktion WIR.FÜR HALLE - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger**  
**zur Erstellung eines Baulücken- und Leerstandkatasters für Halle (Saale)**

**Vorlage-Nr.: IV/2006/05916**

**TOP: 7.7**

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Die Arbeit mit derartigen Immobilienkatalogen wird verwaltungsintern bei Standortsuche und Ansiedlungsunterstützung bereits projektbezogen praktiziert. Die Erweiterung der Datengrundlage kann aufgrund des immensen Bearbeitungsaufwandes nur schrittweise und schwerpunktbezogen erfolgen.

Dem Anliegen des Antragstellers hinsichtlich Verfügbarkeit, Inhalt, Umfang und öffentlicher Zugänglichkeit der Informationen begegnen eine Reihe rechtlicher, materieller und fiskalischer Bedenken.

Die Verwaltung unterzieht den Antrag einer genauen Prüfung und legt dem Stadtrat zur nächsten Sitzung eine ausführliche Beantwortung vor.

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter